

**Brüsseler Erklärung
des European Network of Green Seniors (ENGs)
vereinbart am 7. Dezember 2005**

Begründung

Der Prozentsatz älterer Menschen in Europa steigt und es wird schneller mehr Alte geben. Dieses demografische Phänomen schafft unverkennbar verschiedene Probleme. Das kann nicht ohne die aktive Kooperation von Senioren (Alten) gelöst werden, deren Kenntnisse und Erfahrungen neue Impulse schaffen können.

Wir wollen Senioren (Alte) ermutigen, ihre Meinungen offen auszusprechen, um zu diesen Impulsen beizutragen. Wir fordern, dass Senioren (Alte) Einfluss auf die politischen Entscheidungen und Lösungen nehmen können. Wir wollen die Möglichkeit einer offenen Diskussion über diese Themen mit der jüngeren Generation schaffen, speziell der Grünen Jugend. Ein politisches Programm, das nur auf ältere Bürger zielt, wäre zu limitiert.

2003 entschlossen sich grüne Parteien aus allen europäischen Ländern, in all ihrer Vielfalt zu einer europäischen GRÜNEN Partei zusammenzuschließen.

Diese Entscheidung bietet die Möglichkeit, Lösungen für Probleme zu erarbeiten, deren europäische Annäherung nötig ist. Unsere Meinung ist, dass die europäischen GRÜNEN Senioren einen eigenen Einfluss in diesem Prozess leisten müssen.

Ziele

Gut organisierte Beiträge sind nur möglich, wenn europäische GRÜNEN Senioren gemeinsame und regelmäßige Konferenzen (Konsultationen) abhalten über:

Ökologie, soziale Sicherheit, Gesundheitsvorsorge, Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt, Nahrungsmittelschutz, Mobilität, Multikultur, Renten und Pensionen und andere aktuelle Probleme und unsere speziellen Interessensbereiche, wie lebenslanges Lernen, freiwilliges, bürgerliches Engagement und eine zu unterstützende und aufrecht zu erhaltende Gesellschaft.

Die gemeinsamen Standpunkte aus diesen Konferenzen (Konsultationen) können anregend sein, die dann die politische Arbeit der GRÜNEN Fraktion im Europäischen Parlament inspirieren (beleben) können.

Bei gemeinsamen und unterstützenden Aktionen sind wir in der Lage, unsere Standpunkte in breitem Umfang öffentlich zu machen. Und letztlich wollen wir für die Umsetzung der GRÜNEN europäischen Richtung / Direktive (allgemein und speziell mit Blick auf die Probleme der Alten) auf anderen Ebenen arbeiten.

Mittel und Wege

Gemeinsame Treffen und Diskussionen werden uns die Chance geben, Einblick in speziellen Probleme der Regionen zu gewinnen und wie man mit den Problemen umgeht. Dieser Kontakt wird auch zum besseren Verständnis und gegenseitigen Respekt beitragen.

Der Austausch von Erfahrungen kann zum Entstehen von neuen GRÜNEN Alten-Organisationen in anderen Regionen beitragen.

Aber als Erstes werden die Treffen der europäischen GRÜNEN Alten uns befähigen, gemeinsame Standpunkte mit Blick auf die Priorität von Themen zu erarbeiten und durch unsere GRÜNEN Repräsentanten ins Europäische Parlament zu bringen.

Auf diesem Wege wird es langfristig möglich sein, gemeinsame Rechte und Pflichten für Alte in Europa zu etablieren.